**Vertrag
zwischen dem Kanton Basel-Stadt, vertreten durch den
Regierungsrat, einerseits, und dem Kanton Basel-Landschaft,
vertreten durch den Regierungsrat, andererseits, betreffend die
Vernichtung von Kadavern, Schlacht- und Metzgereiabfällen**

Vom 1. Februar 1971

GS 24.545

In Vollziehung des Bundesgesetzes über die Bekämpfung von Tierseuchen (Tierseuchengesetz) vom 1. Juli 1966¹ und der Verordnung zum Bundesgesetz über die Bekämpfung von Tierseuchen (Tierseuchenverordnung) vom 15. Dezember 1967² und im Bestreben, die regionale Zusammenarbeit und Koordination bei der Beseitigung von Kadavern, Schlacht- und Metzgereiabfällen zu fördern, sowie gestützt auf § 18 der basellandschaftlichen Kantonalen Vollziehungsverordnung zur Bundesgesetzgebung über die Bekämpfung von Tierseuchen vom 1. Februar 1971³ vereinbarten die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft folgendes:

1. Kadaver, Schlacht- und Metzgereiabfälle

Im Kanton Basel-Landschaft anfallende Kadaver, Schlacht- und Metzgereiabfälle werden in der Tierkörperverwertungsanlage Basel (TKV Basel) verwertet oder vernichtet.

2. Annahmesperren

Durch Betriebsstörungen, Revisionsarbeiten oder ähnliche Umstände bedingte vorübergehende Sperren oder Beschränkungen in der Annahme von Kadavern, Schlacht- und Metzgereiabfällen sind durch Umdisposition der Zufuhr möglichst zu umgehen.

3. Antransport

Der Transport der Kadaver, Schlacht- und Metzgereiabfälle zur TKV Basel ist Sache der Gemeinden.

Die Transportmittel und Transportgefässe haben den Anforderungen der TKV Basel, der allgemeinen Hygiene und der Strassenverkehrsgesetzgebung zu entsprechen.

¹ SR 916.40

² SR 916.401

³ SGS 981.1, GS 24.431

Für die Ablieferung und die technischen Einzelheiten sind die einschlägigen Bestimmungen des Reglements für den Betrieb der Tierkörperverwertungsanlage (TKV) des Kantons Basel-Stadt vom 21. August 1970 massgebend.

4. Vernichtungsgebühr

Zur Deckung der Vernichtungskosten (bestehend aus Verzinsung, Amortisation, Betrieb und Unterhalt der TKV Basel) erhebt die TKV Basel eine Vernichtungsgebühr.

Die Vernichtungsgebühr wird aufgrund der Betriebsrechnung des Vorjahres und der angelieferten Mengen jeweils per 1. April für das laufende Betriebsjahr festgelegt. Allfällige Gewinne oder Verluste des Vorjahres sind bei der Festsetzung der Gebühren zu berücksichtigen.

Die Rechnungsstellung der TKV Basel erfolgt an die einzelnen Gemeinden.

5.

Auf den Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Vertrages sind anderslautende Abmachungen der basellandschaftlichen Gemeinden mit der Wasenmeisterei Basel aufgehoben.

6. Vertragsdauer, Kündigung

Dieser Vertrag wird auf die Dauer von fünfzehn Jahren abgeschlossen. Mit dem Ablauf von zehn Jahren seit Inkrafttreten kann der Vertrag jeweils auf Jahresende unter Beachtung einer Frist von fünf Jahren gekündigt werden. Wird die Kündigungsmöglichkeit nicht benützt, so gilt der Vertrag jeweils stillschweigend um ein weiteres Jahr zuzüglich Kündigungsfrist verlängert.

7. Inkrafttreten

Dieser Vertrag wird für beide Parteien je dreifach ausgefertigt.

Er tritt mit seiner Genehmigung durch den Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt¹ und den Landrat des Kantons Basel-Landschaft² in Kraft.

¹ Vom Grossen Rat am 2. Juli 1971 genehmigt.

² Vom Landrat am 3. Mai 1971 genehmigt.